

Sehr verehrter Herr Rabbiner !

Herzlichen Dank für Ihren Prolog, der das Glanzstück  
unseres Programmes bilden soll. Allerdings werde ich, in  
der Hoffnung, dass Sie nichts dagegen haben, einige Stro-  
phen auslassen, da mir die Leute hier (wegen der Gemein-  
dewahl) nicht so lang sitzen bleiben. Bez. der Rede danke  
ich Ihnen für Ihre Bemerkungen. Ich werde den Humanismus  
(Reuchlin) als Bindeglied zwischen Dürer und Judentum  
einschieben. - Bei der Prüfung sind mir von 14 zwei durch-  
gefallen, weil es noch immer Lehrer gibt, die besser Unter-  
offiziere geworden wären. Das ist

der Schaden, den wir von der Abschaffung des Militärs haben.  
Jetzt kommen die Leute, die sich dort ausgetobt hatten, zu uns.

Mit besten Wünschen und gut Schabbos und vielem Dank

Ihr ergebener

*M. M.*